

Sehr geehrter Herr Vorsitzender, sehr geehrter Herr Bürgermeister, meine Damen und Herren,

wir werden gleich einen zukunftsweisenden Haushalt verabschieden. Einen Haushalt, der seinen Schwerpunkt in der Investition in Bildung hat. Zum einen die frühkindliche Bildung durch den Neubau des Kindergartens Lönsweg, oder den Neubau der Krippe Hemphöfen und zum anderen durch die Investitionen in die Grundschulmensen. Wir unterstützen die Jugend, den Sport, die Kultur...

Alles super, und kein Grund den Haushalt abzulehnen. Und doch werde ich mich bei der Abstimmung gleich enthalten. Denn mit diesem Haushalt wird nun die Entscheidung, eine Schule an zwei Standorten zu führen, manifestiert. Für mich nach wie vor eine falsche Entscheidung.

Lange habe ich gehofft, dass das Ruder noch herumgerissen wird. Immer wieder kam von Seiten der CDU die Aussage, man wolle doch die Einstandort-Lösung. Die Hoffnung wuchs und die Ernüchterung folgte. Es war dann doch wieder nur eine Luftblase. Denn welche neue Variante von ihnen auch immer ins Spiel gebracht wurde, sie ging immer zu Lasten des Konzepts und somit zu Lasten der Kinder.

Ich darf daran erinnern, dass die Entscheidung pro IGS damals parteiübergreifend getroffen wurde. Und auch der erste Bauabschnitt, der ja den Grundstein für das Konzept gelegt hat, wurde von ihnen mitgetragen. Das war alles zu Zeiten eines CDU-Bürgermeisters, der voll hinter dem Konzept stand.

Nun ist Andreas Weber unser BGM und auch er steht voll hinter dem Konzept. Nun sollte man doch meinen, dass alles weiter seinen Gang hätte gehen können.....

Schade, nun ist der Kampf verloren und doch verlasse ich, wenn auch verletzt, den Platz hocherhobenen Hauptes. Denn ich habe bis zuletzt für unser lebens- und liebenswertes Rotenburg und für unsere Kinder, für unsere Zukunft, alles gegeben.

Vielen Dank.